Regierung, die Fast Fashion nicht reguliert

01 Akteure
- Produktionsländer, die auf Billiglöhne setzen
- Staaten mit starker Textilwirtschaft
- Regierungen, die niedrige Standards als Wettbewerbsvorteil nutzen

02 Rolle im Film
- abwesend oder schwach
- kaum Kontrollen
- tolerieren niedrige Löhne
- Industrieinteressen dominieren

03 Globale Bedeutung
- stabilisiert Fast-Fashion-System
- ermöglicht niedrige Produktionskosten
- verantwortet Umwelt- und Sozialprobleme indirekt mit

04 Zentrale Konflikte
- Wirtschaftliche Abhängigkeit
- Standortkonkurrenz
- Fehlende internationale Regeln

05 Warum greift die Regierung nicht ein?
- Angst vor Arbeitsplatzverlusten
- starker Einfluss großer Modekonzerne
- Fokus auf Wachstum statt Nachhaltigkeit
- strukturelle Abhängigkeit von Billigproduktion

06 Folgen der Nicht-Regulierung

Für Menschen:
- niedrige Löhne
- gefährliche Arbeitsbedingungen
- kaum Gewerkschaftsrechte

Für Umwelt:
- Wasserverschmutzung
- giftige Chemikalien
- massiver Textilmüll
- hoher CO_2-Ausstoß

Für Weltwirtschaft:
- Ungleichheiten bleiben bestehen
- System wird stabilisiert

Regierung, die nachhaltige Textilproduktion fördert

01 Akteure
- Produktionsländer: Bangladesch, Vietnam, Indien
- Konsumländer: EU-Staaten, USA
- Handelspolitische Akteure: EU-Kommission, WT

02 Rolle im Film
- Staat als potenzieller Problemlöser
- Setzt Standards, kontrolliert Lieferketten
- Wird manchmal als zu langsam oder zurückhaltend gezeigt

03 Globale Bedeutung
- Kann Mindeststandards festlegen
- Kann Umweltauflagen durchsetzen
- Kontrolle globaler Lieferketten
- Stärkt Kreislaufwirtschaft

04 Zentrale Konflikte
- Wirtschaftlicher Druck
- Fehlende globale Abkommen
- Geopolitische Abhängigkeiten

05 Was kann Politik tun?

Nationale Ebene (Deutschland):
- nachhaltige Fasern fördern
- Blauer Engel
- Reparatur & Second-Hand fördern
- Warenvernichtung verbieten
- Herstellerverantwortung (EPR)

EU-Ebene:
- Ökodesign-Verordnung (2024/1781)
- verbindliche Mindeststandards für Haltbarkeit, Reparierbarkeit und Recyclingfähigkeit
- Verbot der Vernichtung unverkaufter Kleidung ab 2026
- verpflichtende getrennte Sammlung von Textilien
- Offenlegungspflichten für entsorgte Produkte

Fehlende globale Regeln:
- internationaler Mindestlohn
- weltweite Chemikalienstandards
- globales Lieferketten-Tracing
- CO_2-Grenzpreise
- internationales Recycling-Abkommen
- weltweites Textil-Abkommen

06 Fast Fashion vermeiden
- Siegel beachten
- Bio-Baumwolle wählen
- Second-Hand kaufen
- Kleidung mieten
- Kleidung lang nutzen
- Reparieren
- Trends hinterfragen
- Hochwertige Stücke kaufen